



Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 13/2003

Inhalt

Einleitung 1

Arbeitsproduktivität im
Verarbeitenden Gewerbe und
im Bereich marktbestimmte
Dienstleistungen 2

Arbeitsproduktivität und
Investitionen 3

Beschäftigung in der gewerblichen Wirtschaft der Europäischen Union - eine Analyse anhand der strukturellen Unternehmensstatistik

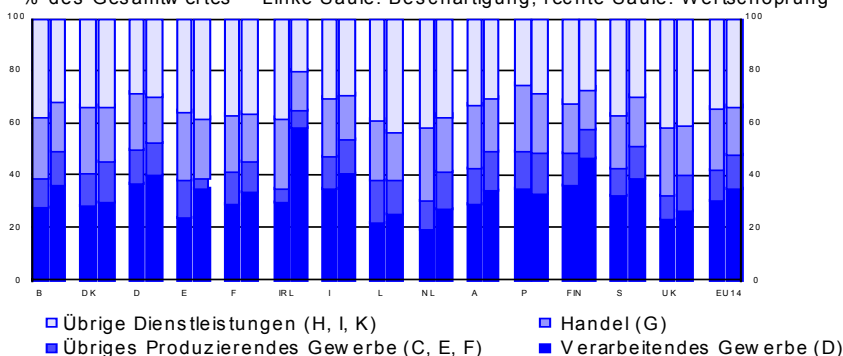
Pekka Alajääskö

Einleitung

Derzeit gibt es keine andere Datenquelle, die so umfassende Angaben über die gewerbliche Wirtschaft der Europäischen Union liefert wie die strukturelle Unternehmensstatistik (SUS). Sie deckt außer der Landwirtschaft alle Wirtschaftszweige der gewerblichen Wirtschaft ab (Abschnitte C-K der NACE Rev.1) und liefert insbesondere detaillierte Angaben über die Wirtschaftszweige, in denen die Erwerbstätigen in den verschiedenen Teilen der EU beschäftigt sind. Gleichzeitig können diese Angaben zu Daten über Wertschöpfung, Investitionen sowie Löhne und Gehälter in Beziehung gesetzt werden, und die so gewonnenen Informationen können für die Klärung wichtiger Grundsatzfragen, insbesondere im Zusammenhang mit der Produktivität, dem Einsatz von Kapital im Produktionsprozess und den Personalaufwendungen, herangezogen werden.

Aus den neuesten Daten für 2000 geht hervor, dass die Beschäftigten der gewerblichen Wirtschaft der EU zu rund 42 % im Produzierenden Gewerbe und zu rund 58 % im Bereich marktbestimmte Dienstleistungen tätig waren (Abb. 1). Innerhalb des Produzierenden Gewerbes war das Verarbeitende Gewerbe der Hauptarbeitgeber, während die Beschäftigten des Bereichs marktbestimmte Dienstleistungen zu mehr als 40 % auf den Handel und zu den verbleibenden knapp 60 % auf die übrigen Dienstleistungsbranchen entfielen.

Abb.1: Beschäftigung und Wertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft, 2000
% des Gesamtwertes Linke Säule: Beschäftigung, rechte Säule: Wertschöpfung



Das Produzierende und vor allem das Verarbeitende Gewerbe hatte an der Wertschöpfung einen größeren Anteil als an der Beschäftigung (48 %). Auf den Handel entfiel dagegen ein wesentlich größerer Teil der Beschäftigung als der Wertschöpfung, während die übrigen marktbestimmten Dienstleistungsbranchen an der Beschäftigung in etwa den gleichen Anteil hatten wie an der Wertschöpfung.

Die Verteilung der Beschäftigung auf die einzelnen Wirtschaftszweige, die von den Beschäftigten in den verschiedenen Wirtschaftszweigen erwirtschaftete Wertschöpfung sowie die Beziehung zwischen diesen Größen und den Investitionen werden in einem demnächst erscheinenden Bericht Eurostats über die strukturelle Unternehmensstatistik (ISBN 92-894-4832-6, Katalog Nr. 51-03-318-EN-C) näher untersucht. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Untersuchung werden im Folgenden kurz zusammengefasst. Der erwähnte Bericht beschäftigt sich ferner mit den Personalaufwendungen im Verarbeitenden Gewerbe und im Bereich marktbestimmte Dienstleistungen sowie mit der regionalen Verteilung der Beschäftigung in ausgewählten Wirtschaftszweigen.

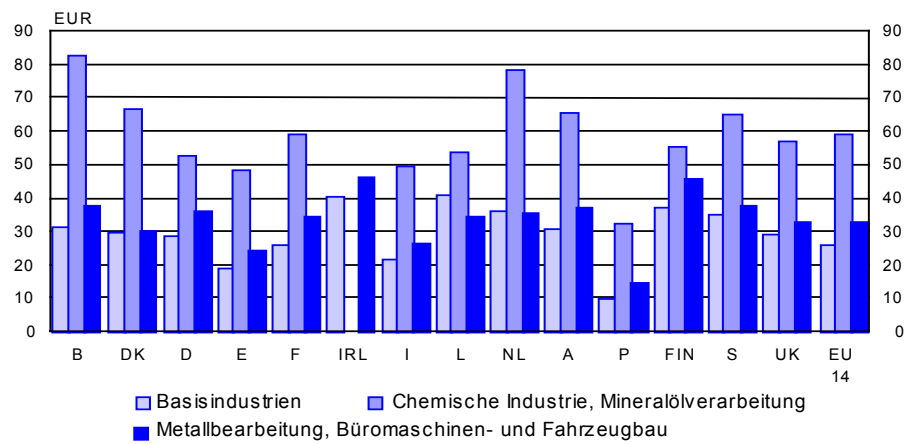


Manuskript abgeschlossen: 02.04.2003
ISSN 1561-4832
Katalognummer: KS-NP-03-013-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003

Arbeitsproduktivität im Verarbeitenden Gewerbe und im Bereich marktbestimmte Dienstleistungen

Ein Maß für die Arbeitsproduktivität ist die Wertschöpfung je Arbeitseinheit. Bei derartigen Berechnungen wird der Arbeitseinsatz häufig anhand der Zahl der Beschäftigten gemessen. Da eventuelle Unterschiede in der Arbeitszeit, die in der Praxis signifikant sein können, dabei unberücksichtigt bleiben, kann dies jedoch zu irreführenden Angaben über den Arbeitseinsatz führen. Zur Berücksichtigung dieser Unterschiede können anhand von Daten der Arbeitskräfteerhebung (AKE) Schätzwerte für die in der EU in den verschiedenen Wirtschaftszweigen im Durchschnitt geleistete Zahl der Arbeitsstunden berechnet werden. Dabei wird deutlich, dass die Arbeitsproduktivität in den verschiedenen Branchen des Verarbeitenden Gewerbes deutlich unterschiedlich war. Im Bereich chemische Industrie und Mineralölverarbeitung war sie fast doppelt so hoch wie im Bereich Metallbearbeitung, Büromaschinen-, Maschinen- und Fahrzeugbau, in dem die Wertschöpfung je geleistete Arbeitsstunde im Durchschnitt wiederum um rund 25 % höher war als in den Basisindustrien (Abb. 2). Im Verarbeitenden Gewerbe (Abschnitt D der NACE Rev.1) der EU betrug die Wertschöpfung je geleistete Arbeits-

Abb.2: Wertschöpfung je geleistete Arbeitsstunde im Verarbeitenden Gewerbe, 2000

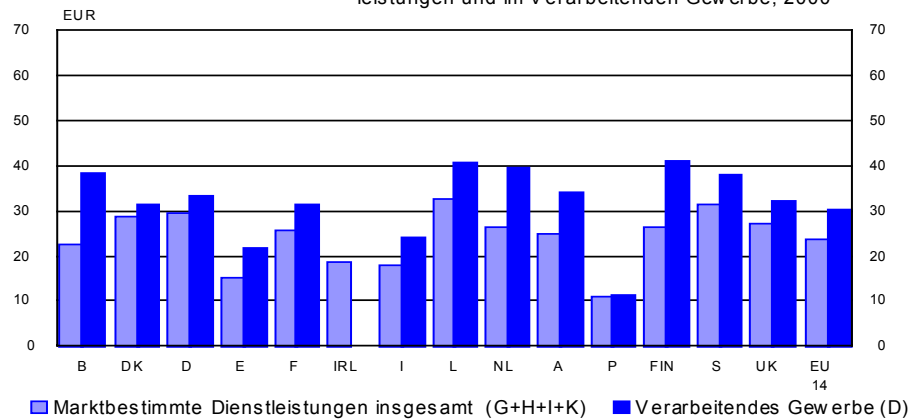


zeugbau, in dem die Wertschöpfung je geleistete Arbeitsstunde im Durchschnitt wiederum um rund 25 % höher war als in den Basisindustrien (Abb. 2). Im Verarbeitenden Gewerbe (Abschnitt D der NACE Rev.1) der EU betrug die Wertschöpfung je geleistete Arbeits-

stunde, d. h. die Arbeitsproduktivität, im Jahr 2000 durchschnittlich rund 30 EUR, wobei sie zwischen rund 40 EUR in den Benelux-Ländern und Finnland und etwas mehr als 20 EUR in Spanien bzw. nur 11 EUR in Portugal lag (Abb. 3).

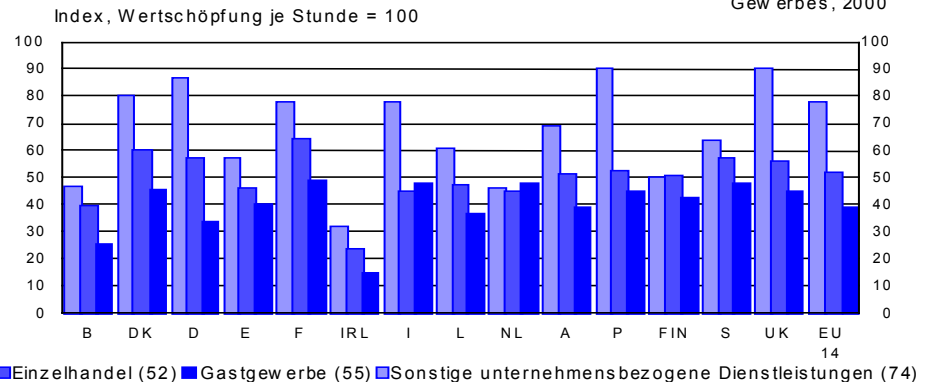
In den meisten Ländern der EU ist die durchschnittliche Arbeitszeit im Bereich marktbestimmte Dienstleistungen kürzer als im Verarbeitenden Gewerbe, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass der Anteil der Teilzeitbeschäftigten im Bereich marktbestimmte Dienstleistungen wesentlich höher ist als im Verarbeitenden Gewerbe. Wenn man dies berücksichtigt, verringert sich zwar der zwischen den beiden Wirtschaftszweigen bestehende Unterschied in der Arbeitsproduktivität, doch war die Wertschöpfung je geleistete Arbeitsstunde im Jahr 2000 im Verarbeitenden Gewerbe der EU auch dann immer noch 20 % höher als im Bereich marktbestimmte Dienstleistungen (Abb.3).

Abb.3: Wertschöpfung je geleistete Arbeitsstunde im Bereich marktbestimmte Dienstleistungen und im Verarbeitenden Gewerbe, 2000



In einigen Branchen des Bereichs marktbestimmte Dienstleistungen war die Arbeitsproduktivität zwar höher als im Verarbeitenden Gewerbe, doch galt dies in der Regel für atypische Branchen, vor allem das Grundstücks- und Wohnungswesen, den Leasing-Sektor und Teile des Verkehrssektors, in denen die erwirtschaftete Wertschöpfung stärker vom eingesetzten Kapital oder Anlagevermögen abhängt als vom Arbeitseinsatz. In den meisten marktbestimmten Dienstleistungsbranchen war die Arbeitsproduktivität deutlich niedriger als im Verarbeitenden Gewerbe; so betrug sie im Einzelhandel im Durchschnitt nur rund die Hälfte und im Gastgewerbe nur 40 % des Wertes für das Verarbeitende Gewerbe

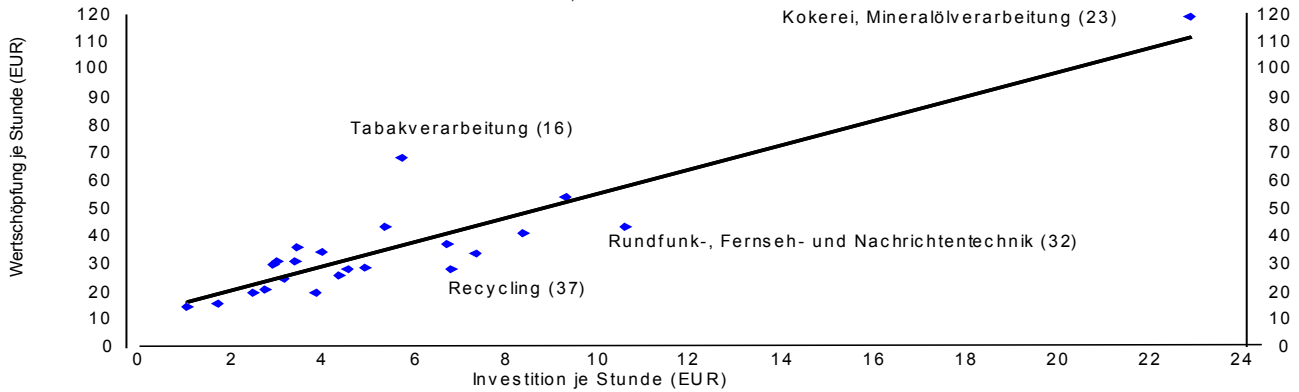
Abb.4: Wertschöpfung je geleistete Arbeitsstunde in den Bereichen unternehmensbezogene Dienstleistungen, Einzelhandel und Gastgewerbe im Vergleich zum Wert des Verarbeitenden Gewerbes, 2000



(Abb. 4). Im Bereich der sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen war sie zwar höher, aber immer noch mehr als 20 % niedriger als im Verarbeitenden Gewerbe.

Arbeitsproduktivität und Investitionen

Abb.5: Korrelation zwischen den Investitionen je geleistete Arbeitsstunde und der Wertschöpfung je geleistete Arbeitsstunde im Verarbeitenden Gewerbe der EU, 2000

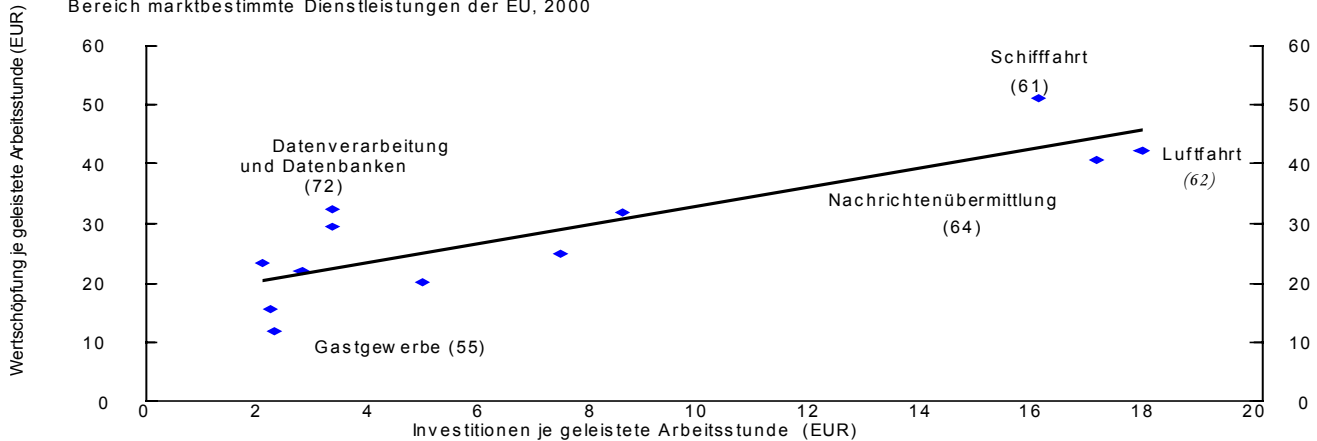


Die unterschiedliche Arbeitsproduktivität der verschiedenen Wirtschaftszweige hängt, wie die Angaben über die Investitionen zeigen, weitgehend mit dem Umfang des eingesetzten Kapitals zusammen. Dies gilt sowohl für das Verarbeitende Gewerbe (Abb. 5) als auch für den Bereich marktbestimmte Dienstleistungen (Abb. 6). (Die SUS liefert zwar Daten über verschiedene Arten von Anlageinvestitionen, aber keine Daten über den Kapitalstock; dieser dürfte allerdings mit den Anlageinvestitionen zusammenhängen). Die sowohl in der

chemischen Industrie als auch in der Mineralölverarbeitung hohe Wertschöpfung je Arbeitsstunde ist daher weitgehend auf die große Kapitalintensität des Produktionsprozesses zurückzuführen, durch die Arbeitsproduktivität steigt und die bedeutet, dass zur Deckung der Kapitalkosten ein größerer Teil der Wertschöpfung aufgewendet werden muss als in anderen Industriebranchen. Entsprechend ist im Bereich marktbestimmte Dienstleistungen (ohne das Grundstücks- und Wohnungswesen und den Leasing-Sektor) sowohl die Wertschöpfung je Arbeitsstunde

als auch der Kapitaleinsatz im Bereich Nachrichtenübermittlung vergleichsweise hoch und im Einzelhandel vergleichsweise niedrig. Die Arbeitsproduktivität hängt allerdings nicht ausschließlich vom Umfang des eingesetzten Kapitals ab. Vielmehr spielen die Fähigkeiten und Qualifikationen der Arbeitskräfte ebenfalls eine Rolle. Sie sind z. B. im Bereich Datenverarbeitung und Datenbanken wesentlich höher als im Gastgewerbe. Die SUS enthält jedoch keine Variable, die Aufschluss über das Qualifikationsniveau der Arbeitskräfte gibt.

Abb.6: Korrelation zwischen der Wertschöpfung je geleistete Arbeitsstunde und den Investitionen je geleistete Arbeitsstunde im Bereich marktbestimmte Dienstleistungen der EU, 2000



WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Untergliederung nach Wirtschaftszweigen: Zu Analyse Zwecken werden die verschiedenen Branchen des Verarbeitenden Gewerbes zu drei großen Sektoren zusammengefasst: Die „Basisindustrien“ umfassen die Unterabschnitte DA, DB, DC, DD, DE, DH, DI und DN der NACE Rev.1; der Sektor „Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung“ besteht aus den Unterabschnitten DF und DG, und zum Bereich „Metallbearbeitung, Büromaschinen“

„Maschinen- und Fahrzeugbau“ gehören die Unterabschnitte DJ, DK, DL und DM. **Definition der Variablen: Arbeitskosten oder Personalaufwendungen:** An die Lohn- und Gehaltsempfänger gezahlte Löhne und Gehälter zuzüglich der gesetzlichen und freiwilligen Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Wenn die Arbeitskosten zur Wertschöpfung in Beziehung gesetzt werden, umfassen sie ebenfalls die Verdienste der Selbstständigen.

Daten für Griechenland sind nicht verfügbar.

Lohnstückkosten: Arbeitskosten je Wertschöpfungseinheit, angepasst im Hinblick auf die Verdienste der Selbstständigen (d. h. einschließlich eines unterstellten Schätzwertes für diese Verdienste). Sie entsprechen dem auf die Arbeit entfallenden Wertschöpfungsanteil. Die Definitionen der übrigen Variablen enthält der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 2700/98 der Kommission.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, SBS, LFS

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: lib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/prodysser/datashop/index.html	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEREDLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työajajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki F. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Pekka Alajääskö, Eurostat/D2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34044, Fax (352) 4301 32600,

E-mail: Pekka.Alajaasko@cec.eu.int

In Zusammenarbeit mit Manuel Hubert und Terry Word.

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

Papier: 240 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
(Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.